

SCHULUNGS- PROGRAMM

01-06/2024

Brandmeldetechnik

Rauchansaugsysteme VESDA

Elektroakustische Notfallsysteme &
Beschallungsanlagen

Gefahrenmanagementsysteme

Notbeleuchtung

Honeywell

INHALT

	VORWORT	6
	DAS SOLLTEN SIE WISSEN	8
	TERMINÜBERSICHT	10
	SCHULUNGEN BRANDMELDETECHNIK	
	Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S	13
	Profi-Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S	14
	Einsteiger-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control	15
	Profi-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control	16
	Expert-Workshop ESSER by Honeywell Brandmeldesystem	16
	Einsteiger-Workshop FlexES Control	17
	Profi-Workshop FlexES Control	17
	Workshop Alarmierung & Funktechnik	18
	Workshop Linearer Wärmemelder DTS	18
	Workshop Rauchansaugsysteme VESDA (inkl. FAAST FLEX)	19
	Workshop Rauchansaugsysteme FAAST	19
	Steuerung und Überwachung von BSK und BRSK	20
	Workshop Connected Life Safety Services CLSS	21
	SCHULUNGEN ELEKTROAKUSTISCHE NOTFALLSYSTEME & BESCHALLUNGSANLAGEN	
	Grundlagen und Planung von Elektroakustischen Notfallsystemen	23
	System-Workshop Elektroakustisches Notfallsystem Variodyn D1	24
	Profi-Workshop Elektroakustisches Notfallsysteme Variodyn D1	24
	System-Workshop Elektroakustisches Notfallsystem Variodyn ONE	26
	SCHULUNGEN GEFAHRENMANAGEMENTSYSTEME	
	NEU - Einsteiger-Workshop WINMAGplus V6	28
	NEU - Profi-Workshop WINMAGplus V6	28
	NOTBELEUCHTUNG	
	NEU – Notbeleuchtung Zentralenbatterie	30
	NEU – Notbeleuchtung Wireless	30
	ANHANG	
	Anmeldeformular	31

VARIODYN ONE

DIE NEUE GENERATION DER SPRACHALARMIERUNG



VARIODYN® ONE wurde zur Verbesserung der Sprachkommunikation in Gebäuden entwickelt, um die Reaktion auf Notfallsituationen und allgemeine Durchsagen zu verbessern.

VARIODYN® ONE ist die nächste Generation der bewährten VARIODYN-Produktlinie, die in einigen der größten und komplexesten Installationen auf der ganzen Welt eingesetzt wird.

Optimierte Betriebsabläufe: Durch den Einsatz von digitaler Signalverarbeitung (DSP) und ausgewählten Audiokomponenten wird eine erstklassige Klangqualität erreicht. Die hohe Sprachverständlichkeit sorgt für eine gute Kommunikation und eine schnelle Reaktion in Notfallsituationen.

Effizienz und Flexibilität: VARIODYN ONE verfügt über innovative Funktionen wie die Power-Sharing-Technologie und eine Audio Matrix, um das System effizienter, kostengünstiger und platzsparender zu gestalten.

Schnelle Systemintegration: VARIODYN ONE verwendet etablierte Audioprotokolle und ermöglicht somit eine einfache Integration mit anderen Systemen vor Ort, wie DANTE oder SIP-basierten Anlagen. Dabei entsteht kein zusätzlicher Aufwand.

Optimale Betriebssicherheit: VARIODYN ONE sorgt für außergewöhnlich schnelle Reaktionszeiten in Gefahrensituationen, da die intuitive Benutzeroberfläche dem Sicherheitspersonal einen vollumfänglichen Überblick bietet. Durch ein hohes Maß an Sicherheitsmechanismen (Cyber Security) kann ein Systemzugriff durch unbefugte Personen praktisch ausgeschlossen werden.

Zukunftssicherheit: VARIODYN ONE verfügt über eine flexible Architektur und ein Standardprotokoll. Somit kann VARIODYN ONE gezielt für individuelle Bedürfnisse konfiguriert werden. Gleichzeitig bietet es Skalierbarkeit für künftige Standortanforderungen.

Bequeme Lösung aus einer Hand: Gemeinsam mit VARIODYN ONE bieten wir ein umfangreiches Portfolio an Sprachalarm-Lautsprechern, spezielle Pro-Sound-Lautsprechern, Intercom-Systemen (Indoor / Outdoor / Ex-proof), Integration von Drittanbietern und eine nahtlose Integration mit Brandmeldezentralen.

Melden Sie sich gleich zum Workshop an!

Mehr Information finden Sie auf Seite 26.

FAAST FLEX ANSAUGRAUCHMELDER



**RAUCHDETEKTION
WAR NOCH NIE SO FAAST**

FAAST FLEX verbindet wirksame und zuverlässige Rauchdetektion mit praktischem Design, einfacher Installation, Inbetriebnahme und Wartung sowie verbessertem Nutzererlebnis.

WARUM IST DIE RAUCHDETEKTION IN LAGERHALLEN SO SCHWIERIG?

In Lagerhallen gibt es häufig große Freiflächen. Luftbewegungen und Luftschichten können den Rauch hier verdünnen oder verteilen, so dass er die Position herkömmlicher Rauchmelder an der Decke nicht erreicht. Wenn endlich Rauch erfasst wird, kann es schon zu spät sein, um eine Unterbrechung des Geschäftsbetriebs und Schäden am Gebäude und gelagerten Gütern zu verhindern. Ein weiterer Nachteil von Rauchmeldern ist die Tatsache, dass sie generell ungeeignet für Umgebungen unter Null Grad sind. Das heißt, sie können nicht in Kühlhäusern verwendet werden. Mit **FAAST FLEX** können Sie beide Herausforderungen angehen.

Es gibt viele Gründe dafür, warum **FAAST FLEX** die richtige Wahl ist:

- Zuverlässige Leistung** – kontinuierliche Rauchdetektion mit kaum Fehlalarmen
- Einfachere Installation** – vorgefertigte Rohrleitungsnetzwerke und flexible Montage
- Schnellere Inbetriebnahme** – sofortige Einsatzbereitschaft und mobile App-Lösung
- Einfachere Wartung** – auch an schwer zu erreichenden Stellen
- Leichtere Handhabung** – Bluetooth-Schnittstelle mit mobiler App für schnelle Diagnose
- Vereinbar mit kalten und geräuscharmen Umgebungen**

FAAST FLEX ist für zahlreiche Anwendungen optimal:

- Kleine bis mittlere Lagerhallen**
- Kühlhäuser**
- Aufzugsschächte**
- Zwischendecken und Doppelböden**
- Transformator- und Elektroräume**

Melden Sie sich gleich zum Workshop an!

Mehr Information finden Sie auf Seite 19.

NOTBELEUCHTUNGSSYSTEME

LICHT IST SICHERHEIT



Innovative Kennzeichnung und Beleuchtung von Flucht- und Rettungswegen

Wenn die allgemeine Stromversorgung ausfällt, übernimmt die Not- und Sicherheitsbeleuchtung viele wichtige Aufgaben, wie zum Beispiel:

- Orientierungserleichterung bei der Evakuierung von Menschen**
- Schaffung einer ersten Lichtquelle für die Rettungskräfte**
- Leichteres Finden der Brandbekämpfungs- oder Meldeeinrichtungen**
- Ermöglichung eines sicheren Beendens von Arbeiten oder medizinischen Behandlungen**

Damit sorgen die Leuchten für mehr Sicherheit und tragen im Ernstfall dazu bei, Leben zu retten.

Honeywell Life Safety Austria bietet seit 2023 Notbeleuchtungssysteme an und kann Sie unabhängig der Projektgröße unterstützen. Sichern Sie sich bereits jetzt einen Schulungstermin!

Einzelbatterieleuchten

Unsere Life-X 138 Einzelbatterieleuchten sind standardmäßig selbsttestend und können optional mit einem Plug-in-Modul auf DALI oder Wireless erweitert werden. Mit Hilfe einer LED wird der Status an den Leuchten direkt angezeigt.

Zentralbatterie CBS Euro

Das Sicherheitsbeleuchtungssystem CBS Euro sorgt dafür, dass bei Stromausfall Personen das Gebäude schnell und kontrolliert verlassen können. Rettungskräften wie zum Beispiel der Feuerwehr, wird die Orientierung in dem Gebäude deutlich erleichtert.

Dank diverser Ausbaustufen kann das CBS Euro-System an jedes Projekt angepasst werden. Durch eine intuitive Bedienung und eine individuelle Konfigurierbarkeit zeichnen sich unsere CBS Anlagen aus.

Melden Sie sich gleich zum Workshop an!

Mehr Information finden Sie auf Seite 30.

VORWORT

Sehr geehrte Geschäftspartnerin!
Sehr geehrter Geschäftspartner!

Seit über 30 Jahren legen wir großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Partner und bieten Schulungen für Grundlagen, Planung, Inbetriebnahme, Programmierung und Wartung an.

Ein besonderes Merkmal von Honeywell Life Safety Austria ist, dass wir unseren lokalen Partnern die Möglichkeit geben, das Wartungs-Folgegeschäft – in vielen Fällen das Vielfache des Projektwertes – zur Gänze zu übernehmen! Um unseren gemeinsamen Kunden eine optimale und zufriedenstellende After-Sales Leistung anzubieten, legen wir höchsten Wert auf professionelle Schulungen. Diese beziehen sich auf unsere erhältlichen Produkte und berücksichtigen immer den aktuellsten Stand der gültigen Normen.

In unseren Trainings und Workshops erfahren Sie nicht nur die Theorie! Sie lernen Dank unseres umfangreichen Schulungsequipments sowie anhand praktischer Übungen alle Anwendungsfälle und können sich so, auf die verschiedensten Situationen in Ihrem Berufsalltag optimal vorbereiten.

IHRE FACHKOMPETENZ IST UNS WICHTIG:

- An unserem Standort in der **Technologiestraße 5, EURO PLAZA 3, 1120 Wien**, bieten wir Ihnen einen großzügig dimensionierten Schulungsraum inklusive Kommunikationsbereich an.
- Der Schulungsraum ist voll klimatisiert. Die Schulungstafeln für die praxisbezogenen Workshops stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung.
- Mit diesen Schulungstafeln ist es möglich, viele Situationen aus dem Berufsalltag nachzustellen und somit gefahrlos die unterschiedlichen Programmiermöglichkeiten zu testen.
- Die gewonnenen Erfahrungen können sofort in die Praxis umgesetzt werden.



Ing. Herbert Trettler, Schulungsleiter: „Es ist unser Anspruch, Ihnen abwechslungsreiche und effektive Trainings anzubieten. Durch einfache Darstellung komplexer Zusammenhänge werden Ihnen die Themen und Inhalte verständlich vermittelt.

Sie sind neugierig geworden? Dann nehmen Sie sich ein wenig Zeit und sehen sich unser Schulungsprogramm an. Das gesamte Trainingsteam freut sich darauf, Sie in unserem Schulungszentrum begrüßen zu dürfen.“

Ing. Herbert Trettler
Schulungsleiter

UNSER TRAINERTEAM



Christian Safer

Christian Safer ist seit 1991 mit Aufgaben wie Inbetriebnahme und Projektleitung von Elektroakustischen Notfallsystemen und Beschallungsanlagen betraut, wovon heute die Teilnehmer an seinen Workshops profitieren.

Ing. Herbert Trettler ist seit 2003 Schulungsleiter bei Honeywell Life Safety Austria. Er ist für das Schulungsangebot und die Durchführung von Trainings verantwortlich.



Ing. Herbert Trettler
Schulungsleiter

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

SCHULUNGORT / SCHULUNGSTERMINE

Sämtliche in diesem Heft angebotenen Seminare finden in unseren Schulungsräumlichkeiten statt.

**Technologiestraße 5, EURO PLAZA 3
1120 Wien**

(Ausnahme: Grundlagen und Planung von Elektroakustischen Notfallsystemen – siehe Seite 22)
Alle Schulungstermine* finden Sie auf den Seiten 10 und 11 und außerdem bei den einzelnen Schulungsbeschreibungen.
Die Kurse beginnen um 09:00 Uhr und enden um ca. 16:30 Uhr.

KOSTEN

Die Schulungskosten belaufen sich auf Euro 200,- exkl. MwSt. pro Kurstag und Teilnehmer. Darin enthalten sind sämtliche Unterlagen sowie die Verpflegung am Kurstag. Nicht enthalten sind eventuelle Übernachtungskosten, Fahrtspesen etc. Die Teilnahmegebühr ist 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Skonti können nicht in Abzug gebracht werden.

BONUSPROGRAMM

Am Bonusprogramm kann jeder teilnehmen, der innerhalb des vorangegangenen Jahres bei Honeywell Life Safety Austria GmbH im Bereich der Brandmeldetechnik und / oder der Elektroakustischen Notfallsysteme Waren im Wert von mindestens Euro 40.000,- bestellt hat.

Grundsätzlich gilt: Je mehr Produkte Sie eingesetzt haben, desto mehr kostenfreie Schulungstage erhalten Sie. Erreichen Sie die Bonusschwelle von Euro 40.000,- erhalten Sie 8 Bonuspunkte, für jeweils Euro 5.000,- einen weiteren zusätzlichen Bonuspunkt.

Das Bonusprogramm gilt nur für jene Kurse, die im Schulungsprogramm mit diesem Symbol gekennzeichnet sind: 
Nicht aufgebrauchte Punkte verfallen am Jahresende!

Aktion (gültig bis 31.12.2024): Für die Neuanmeldung zur Zertifizierung erhalten Sie 32 Bonuspunkte zusätzlich!

FIRMENSPEZIFISCHE SCHULUNGEN

Gerne bieten wir Ihnen auch speziell auf Ihre Anforderung zugeschnittene Schulungen an. Diesbezügliche Anfragen richten Sie bitte an unseren Schulungsleiter Ing. Herbert Trettler.

FRISTEN UND STORNOGEBÜHREN

Kostenpflichtige Schulungen: Die gesamte Teilnahmegebühr wird fällig, wenn Sie nicht an der Schulung teilnehmen und nicht mindestens 5 Werktage vorher bei uns schriftlich absagen.

Bonusfähige Schulungen: Die Bonuspunkte werden abgebucht, wenn Sie nicht an der Schulung teilnehmen und nicht mindestens 5 Werktage vorher bei uns schriftlich absagen.

ANMELDUNG

Wenn wir Ihr Interesse an unseren Schulungen geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Anmeldungen bis spätestens zwei Wochen vor Schulungsbeginn mit beiliegendem Anmeldeformular per Fax mit Firmenstempel, per e-mail an die Adresse hls-austria-training@honeywell.com oder [Online](#) auf unserer Webseite.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen über die Vergabe.

ANSPRECHPARTNER

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Ing. Herbert Trettler Tel.: +43 (0) 1 600 60 30-148
Schulungsleiter

**AUCH ONLINE-
ANMELDUNG MÖGLICH!**

*Kurzfristige Änderungen des Seminarplans und der Schulungsinhalte sind möglich.

WICHTIGER HINWEIS ZUR ZERTIFIZIERUNG:

Nach unseren Vorgaben und den Vorgaben der EN 16763 müssen Fachfirmen und Dienstleister für Planung, Projektierung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von **Brandmeldeanlagen und Brandfallsteuerungen** Schulungsnachweise der verantwortlichen Personen vorweisen. Diese Schulungsnachweise dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. In Abhängigkeit von der beantragten Zertifizierung müssen Sie folgende Schulungen bzw. Workshops (WS) besucht haben:

PLANUNG:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S oder
- Profi - Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S

PROJEKTIERUNG - SYSTEM IQ8CONTROL/FlexES:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- Einsteiger - WS BMS IQ8Control/FlexES
- Profi - WS BMS IQ8Control/FlexES oder Expert-WS Esser BMS
- WS Alarmierung und Funktechnik

INBETRIEBNAHME UND INSTANDHALTUNG SYSTEM IQ8CONTROL/FlexES:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- Einsteiger - WS BMS IQ8Control/FlexES
- Profi - WS BMS IQ8Control/FlexES oder Expert-WS Esser BMS
- WS Alarmierung und Funktechnik

PROJEKTIERUNG - SYSTEM 8010:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- WS Lömi 8010
- Einsteiger - WS BMS IQ8Control/FlexES

INBETRIEBNAHME UND INSTANDHALTUNG SYSTEM 8010:

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- WS Lömi 8010
- Einsteiger - WS BMS IQ8Control/FlexES

Nach unseren Vorgaben und den Vorgaben der EN 16763 müssen Fachfirmen und Dienstleister für Planung, Projektierung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von **Elektroakustischen Notfallsystemen (ENS)** Schulungsnachweise der verantwortlichen Personen vorweisen. Diese Schulungsnachweise dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. In Abhängigkeit von der beantragten Zertifizierung müssen Sie folgende Schulungen bzw. Workshops (WS) besucht haben:

PLANUNG – VARIODYN D1:

- Grundlagen und Planung von ENS nach TRVB 158 S

PROJEKTIERUNG – VARIODYN D1:

- Grundlagen und Planung von ENS nach TRVB 158 S
- System WS ENS

INBETRIEBNAHME UND INSTANDHALTUNG – VARIODYN D1:

- Grundlagen und Planung von ENS nach TRVB 158 S
- Einsteiger - WS ENS
- Profi - WS ENS



TERMINÜBERSICHT

Jänner 2024

Schulungsraum 1		
1	Mo	Neujahr
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	Hl. 3 Könige
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	Expert-WS Brand
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	Notbeleuchtung – Zentralenbatterie
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	Planung Brand (TRVB 123 S)
23	Di	Einsteiger-WS Brand
24	Mi	Einsteiger-WS Brand
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	

Februar 2024

Schulungsraum 1		
1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	Einsteiger-WS FlexES Control
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	Profi-Planung Brand (TRVB 123 S)
13	Di	Profi-WS Brand
14	Mi	Profi-WS Brand
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	System-WS ENS D1
20	Di	System-WS ENS D1
21	Mi	System-WS ENS D1
22	Do	WS BSK&BRK
23	Fr	
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	

März 2024

Schulungsraum 1		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	System-WS Variodyn ONE
5	Di	System-WS Variodyn ONE
6	Mi	Profi-WS ENS D1
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	Planung Brand (TRVB 123 S)
12	Di	Einsteiger-WS Brand
13	Mi	Einsteiger-WS Brand
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	Profi-WS FlexES Control
19	Di	
20	Mi	Einsteiger-WS WINMAGplus V6
21	Do	Einsteiger-WS WINMAGplus V6
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	WS CLSS
28	Do	Expert-WS Brand
29	Fr	
30	Sa	
31	So	Ostersonntag

April 2024

Schulungsraum 1		
1	Mo	Ostersonntag
2	Di	
3	Mi	
4	Do	WS Alarmierung & Funktechnik
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	
22	Mo	Profi-Planung Brand (TRVB 123 S)
23	Di	Profi-WS Brand
24	Mi	Profi-WS Brand
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	
30	Di	

**Mai 2024**

Schulungsraum 1		
1	Mi	Staatsfeiertag
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	Einsteiger-WS FlexES Control
7	Di	
8	Mi	
9	Do	Christi Himmelfahrt
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	System-WS ENS D1
14	Di	System-WS ENS D1
15	Mi	System-WS ENS D1
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	Pfingstsonntag
20	Mo	Pfingstmontag
21	Di	
22	Mi	System-WS VESDA RAS
23	Do	System-WS VESDA RAS
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	Planung Brand (TRVB 123 S)
28	Di	Einsteiger-WS Brand
29	Mi	Einsteiger-WS Brand
30	Do	Fronleichnam
31	Fr	

Juni 2024

Schulungsraum 1		
1	Sa	
2	So	
3	Mo	System-WS Variodyn ONE
4	Di	System-WS Variodyn ONE
5	Mi	Profi-WS ENS D1
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	Profi-Planung Brand (TRVB 123 S)
18	Di	Profi-WS Brand
19	Mi	Profi-WS Brand
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	Profi-WS FlexES Control
25	Di	Expert-WS Brand
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	

Ⓢ ACHTUNG !

Die Schulung „**Grundlagen und Planung ENS**“ findet **nicht in unserem Hause** statt:

SCHULUNGSORT:

Beratungsstelle für Brand und Umweltschutz, Concorde Business Park, Bauteil D2/1, 2320 Schwechat

ANMELDUNG:

BFBU, Hr. Heinz Kaiser, Tel.: +43(1)706 55 00, E-Mail: bfbu@bfbu.at, Homepage: www.bfbu.at

ABKÜRZUNGEN:

WS.....Workshop
 ENS.....Elektroakustische Notfallsysteme
 TRVB.....Technische Richtlinien Vorbeugender Brandschutz
 BSK.....Brandschutzklappen
 BRSK.....Brandrauchsteuerklappen



BRANDMELDETECHNIK

PLANUNGSSCHULUNG BRANDMELDEANLAGEN NACH TRVB 123 S

VORAUSETZUNG FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG NACH EN 16763

INHALT

- Allgemeines
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Bescheide Normen TRVB
 - Behördenverfahren
- Grundlagen der Projektierung
 - Überwachungsbereich
 - Übertragungsgruppe
 - Bedienungs- und Anzeigegruppen
 - Auswahl der geeigneten Brandmelder
 - Anzahl und Anordnung der Brandmelder
 - Stromversorgung
 - Brand- und Störungsmeldungen
- Grundlagen der Installation
 - Leitungsnetz der Brandmeldeanlage
 - Explosionsschutz
 - Verlegung des Leitungsnetzes
- Überprüfungen
 - Planungsprüfung
 - Abschlussüberprüfung
 - Einreichunterlagen
 - Formulare - Anhänge
- Praxis
 - Beispielprojekt
 - Berechnungen
 - Diskussionen

Die Planungsschulungen werden in den Räumlichkeiten der Firma Honeywell Life Safety Austria GmbH durch Vortragende der Prüf- und Überwachungsstellen durchgeführt.

LERNZIEL

Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Planung und Projektierung einer Brandmeldeanlage nach TRVB 123 S. Einfache Projekte können einschließlich der erforderlichen Einreichunterlagen abgewickelt werden.

ZIELGRUPPE

Grundseminar für Planer, Projektanten, Inbetriebnahme- und Wartungstechniker für Brandmeldeanlagen in Österreich

TERMINE

22. Jänner 2024
11. März 2024
27. Mai 2024

(09:00 - 16:30 Uhr)

5 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Als Schulungsunterlage ist die TRVB 123 S, Ausgabe 15.7.2023 erforderlich.

PROFI-PLANUNGSSCHULUNG BRANDMELDEANLAGEN NACH TRVB 123 S

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG NACH EN 16763

INHALT

- Allgemeines - Vertiefung
 - Die Normenreihe EN 54
 - Der Prüfbericht eines Brandmeldesystems
 - Die Webpage des OIB
 - Die Webpage des TRVB- AK

- Grundlagen der Projektierung
 - Anwendung und Einschränkungen fürSondermelder
 - Stromversorgung – Notstromgeneratoren, USV- Anlagen
 - Der Brandversuch

- Grundlagen der Installation
 - Leitungsnetz der Brandmeldeanlage - Vertiefung
 - Verlegung des Leitungsnetzes – Vertiefung

- Einreichung von Projekten
 - Grundlagen für die Brandlastberechnung
 - Ausfüllen der Einreichunterlagen
 - Anhänge der TRVB 123 S
 - Der TUS- Anschluss
 - Anschlussbedingungen an die Feuerwehr

- Praxis
 - Einreichung eines Projektes
 - Diskussionen
 - Neuerungen und Zukunftsvorschau auf dem Gebiet der Brandmeldetechnik

Die Planungsschulungen werden in den Räumlichkeiten der Firma Honeywell Life Safety Austria GmbH durch Vortragende der Prüf- und Überwachungsstellen durchgeführt.

LERNZIEL

Die Teilnehmer besitzen vertiefte Kenntnisse betreffend der Anwendung geprüfter Brandmeldesysteme nach TRVB 123 S. Brandversuche sowie Brandlastberechnungen können als Projektierungsmethodik angewandt werden. Einreichunterlagen von größeren Projekten können erstellt werden. Ein TUS- Anschluss kann beantragt werden.

ZIELGRUPPE

Profiworkshop für Projektanten, Inbetriebnahme- und Wartungstechniker für Brandmeldeanlagen in Österreich

TERMINE

12. Februar 2024
22. April 2024
17. Juni 2024

(09:00 - 16:30 Uhr)

Bitte beachten Sie:

Als Schulungsunterlage ist die TRVB 123 S, Ausgabe 15.7.2023 erforderlich.

EINSTEIGER-WORKSHOP BRANDMELDESYSTEM IQ8CONTROL

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG NACH EN 16763

INHALT

Bei diesem Fachseminar wird die ESSER by Honeywell Ringbustetechnologie mit deren Zentralen und intelligenten Prozess-Analog-Meldern behandelt.

- Detektionsverhalten von automatischen Brandmeldern inkl. der Melder:
 - OT^{blue} macht mit neuer LED-Technologie selbst kleinste Aerosolpartikel sichtbar
 - OTG mit integriertem Gas-Sensor zur frühzeitigen Erkennung von Schwelbränden
- Melder und Signalgeber für den Ex-Bereich (ATEX geprüft)
- Parametrierung der Melder mittels Tools 8000
- Melderserie IQ8Quad und Sondermelder im IQ8Control
- Die multifunktionale Primärleitung (esserb^{us}® / esserb^{us}® P^{LU}s) Richtlinien und Vorschriften
- Technische Daten des esserb^{us}® und esserb^{us}® P^{LU}s
- Hardwareaufbau des Systems IQ8Control
- essernet®
- Fehlersuche von Kurzschluss, Unterbrechung und Erdschluss auf dem esserb^{us}® und esserb^{us}® P^{LU}s
- Verdrahtungserkennung - Einlesen der Ringtopologie mit graphischer Darstellung
- Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Ausgängen und Eingängen der Busteilnehmer
- Anlegen von Meldergruppen und Zuordnung der Busteilnehmer
- Bearbeitung der Meldergruppen und Steuergruppen
- Programmierung von Steuereingängen (Sensoren von Steuergruppen aus- und einschalten)
- Möglichkeiten zur Vermeidung von Falschalarmen (ZMA, ZGA, ALZ)
- Auslagern (Verschieben) von programmierten Ringen
- Inbetriebnahme einer IQ8Control mit Busteilnehmern durch die Seminarteilnehmer
- Import- und Exportfunktionen
- Instandhaltungsarbeiten entsprechend ÖNORM F 3070
- Programmierung der Zusatztexte im Feuerwehrbedienfeld

LERNZIEL

Die Teilnehmer lernen die Grundlagen des ESSER by Honeywell Brandmeldesystems IQ8Control und die Installationsrichtlinien kennen, erlernen die Handhabung der Softwaretools und können Anlagen eigenständig in Betrieb nehmen.

ZIELGRUPPE

Fachleute für die Installation, Inbetriebnahme und Projektierung von Brandmeldeanlagen.

TERMINE

23. - 24. Jänner 2024
12. - 13. März 2024
28. - 29. Mai 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

10 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

PROFI-WORKSHOP BRANDMELDESYSTEM IQ8CONTROL

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG NACH EN 16763

INHALT

In dieser Schulung wird praxisnah auf Probleme bei der Inbetriebnahme, Wartung und Störungsbeseitigung eingegangen.

- Systematische Fehlersuche
- essernet® über Lichtwellenleiter, esserbus® PLus
- Zeitverzögerte Ansteuerung; Sektorprogrammierung
- Sondermelder (inkl. linienförmiger Wärmemelder PACC))
- 3-fach IR Flammenmelder und Wärmestabmelder
- Software Update
- Überspannungsschutzmodule

LERNZIEL

Die Teilnehmer können Probleme des Systems IQ8Control besser beurteilen und effektiver beseitigen. Die Teilnehmer sind in der Lage Zentralen über essernet® zu verbinden und zu programmieren.

ZIELGRUPPE

Techniker und Monteure, die mindestens die Schulungen Hardware und Programmierung des Systems IQ8Control besucht haben und einige Zentralen in Betrieb genommen oder gewartet haben. Solide Kenntnisse von Tools 8000 sind zwingend erforderlich.

TERMINE

13. – 14. Februar 2024
23. – 24. April 2024
18. – 19. Juni 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

Bitte beachten Sie:
siehe Einsteiger-Workshop IQ8Control

EXPERT-WORKSHOP ESSER BY HONEYWELL BRANDMELDESYSTEM

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG NACH EN 16763

INHALT

In diesem Training behandeln wir Sonderlösungen für die Programmierung von ESSER by Honeywell Brandmelderzentralen, welche aufgrund der immer komplexer werdenden Anforderungen notwendig sind.

- Anschaltung und Programmierung von Peripheriegeräten der Serie 4000 GMT4000, FAT4000 und ADP4000
- Ankopplung von Personenrufanlagen über das ESPA Protokoll
- Immer wieder vorkommende Sonderlösungen die über Bedingungen leicht zu realisieren sind
- Filtern von Meldungen auf den Peripheriegeräten der Serie 4000

LERNZIEL

Die Teilnehmer lernen alle Sonderfunktionen der Programmiersoftware Tools 8000 kennen und bekommen das praktische Wissen vermittelt wie man damit Anforderungen von komplexen Projekten realisieren kann.

ZIELGRUPPE

Fachleute, die den Profi- Workshop Brandmeldesystem IQ8Control bereits besucht haben und schon langjährige praktische Erfahrung mit Inbetriebnahmen, Störungsbehebungen und Wartungen von Brandmeldesystemen haben.

TERMINE

11. Jänner 2024
28. März 2024
25. Juni 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

Bitte beachten Sie:
siehe Einsteiger-Workshop IQ8Control

Einsteiger-Workshop FlexES Control

Voraussetzung für die Zertifizierung nach EN 16763

Inhalt

Leistungsmerkmale der Brandmelderzentrale FlexES Control
 Mechanischer Aufbau der Zentrale FlexES Control
 Hardware Aufbau der Zentrale FlexES Control
 Vorstellung der verschiedenen Lieferpakete
 Errichtung, Inbetriebnahme und Bedienung der Brandmelderzentrale
 Programmierung der kundenspezifischen Daten mit Hilfe eines Notebooks
 Anschaltung und Programmierung des abgesetzten Touchscreen-Bedienteils (7"-Farbbildschirm)
 Praktische Programmierübungen

Lernziel

Die Teilnehmer lernen die Funktionsweise und die Bedienung der FlexES Control Zentralen kennen, erlernen die Handhabung der Softwaretools und können Anlagen eigenständig in Betrieb nehmen.

Zielgruppe

Techniker und Monteure, die mindestens die Schulungen Hardware und Programmierung des Systems IQ8Control besucht haben.

Termine

5. Februar 2024

6. Mai 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

5 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

Profi-Workshop FlexES Control

Voraussetzung für die Zertifizierung nach EN 16763

INHALT

In dieser Schulung wird praxisnah auf Probleme bei der Inbetriebnahme, Wartung und Störungsbeseitigung eingegangen und die Anschaltung der peripheren Geräte im Detail besprochen.

- Systematische Fehlersuche
- essernet® über Lichtwellenleiter, esserbus® Plus
- Anschaltung von Touchscreen, ZPA3000, ADP und GMT4000
- Programmierung von „MKS-Relais“
- Programmierung von Bedingungen
- Software Update
- Überspannungsschutzmodule

Lernziel

Die Teilnehmer können die, an der FlexES Control angezeigten, Störungen besser beurteilen und effektiver beseitigen. Die Teilnehmer werden über die neuesten Funktionen der aktuellen Software informiert und können diese in praktischen Beispielen testen.

Zielgruppe

Techniker und Monteure, die den Workshop FlexES Control besucht haben und einige Zentralen in Betrieb genommen oder gewartet haben. Solide Kenntnisse von Tools 8000 sind zwingend erforderlich.

Termine

18. März 2024

24. Juni 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

5 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

siehe Einstieger-Workshop FlexES Control

WORKSHOP ALARMIERUNG & FUNKTECHNIK

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG NACH EN 16763

INHALT

- In diesem Training gehen wir ausführlich auf die Projektierung und die flexible Programmierung der neuen esserbus® PPlus Teilnehmer ein.
- Vorstellung der Funkkomponenten inkl. dem Funkgateway und den Wireless IQ8 Alarm Komponenten
 - Projektierung von Funkrauchmeldern
 - Feldstärkemessung zwischen Koppler und Funksockeln mit Hilfe von Tools 8000
 - Inbetriebnahme von Funkkopplern, Sockeln und Meldern
 - Vorstellung der Alarmierungsteilnehmer auf dem esserbus® PPlus
 - Projektierung der Alarmgeber IQ8Alarm Plus gem. EN 54-23
 - Inbetriebnahme der esserbus® PPlus Alarmgeber mit Tools 8000
 - Inbetriebnahme und Funktionstest mit dem Zentraleninterface
 - Tauschen von esserbus® PPlus Alarmgebern

LERNZIEL

Die Teilnehmer können Funkkomponenten nach den gültigen Normen projektieren und die Melder in Betrieb nehmen. Sowie die esserbus® PPlus Alarmgeber projektieren, Alarmsignale erstellen, die Synchronisation einstellen und die esserbus® Teilnehmer in Betrieb nehmen.

ZIELGRUPPE

Fachleute, die schon System IQ8Control Schulungen besucht haben und Inbetriebnahmen und Wartungen durchführen. Solide Kenntnisse von Tools 8000 sind zwingend erforderlich.

TERMINE

4. April 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

5 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden

Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

WORKSHOP LINEARER WÄRMEMELDER DTS

INHALT

Dieser Workshop behandelt die Einsatzmöglichkeiten von faseroptischen, linearen Wärmemeldern die man auch unter dem Namen DTS (Distributed Temperature Sensing) Instrument kennt.

- Grundlagen und Messprinzip
- DTS Instrument in Betrieb nehmen
- Anzeige- und Bedienelemente
- Anschlußmöglichkeiten der Ein- und Ausgänge
- praktische Messungen durchführen
- Fehlerbehebung und Wartung

LERNZIEL

Die Teilnehmer kennen den Aufbau und die Arbeitsweise von faseroptischen, linearen Wärmemeldern. Sie können das System in Betrieb nehmen und wissen über die Handhabung und die Sicherheitsvorschriften Bescheid.

ZIELGRUPPE

Planer, Errichter und Instandhalter von faseroptischen linearen Wärmemeldern.

TERMINE

nach Vereinbarung

(09:00 - 16:30 Uhr)

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden

Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

SYSTEM-WORKSHOP VESDA RAUCHANSAUGSYSTEME

<p>INHALT</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendungsbeispiele und Einsatzbereiche ▪ Produktübersicht inkl. FAAST FLEX ▪ Konfigurationsbeispiele ▪ notwendiges Zubehör ▪ Projektierung und Planung mit der ASPIRE SW <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Rohrsysteme, Projektierungsbeispiele, Randbedingungen ▪ Freiblaseeinrichtungen ▪ Programmieren der Geräte mit der VSC Software ▪ Vorstellen der Parameter und Einstellung ▪ Anbindung an das Brandmeldesystem IQ8Control und FlexES Control <p>LERNZIEL</p> <p>Die Teilnehmer können das VESDA Rauchansaugsystem in Betrieb nehmen, instandhalten und das Rohrsystem projektieren.</p> <p>ZIELGRUPPE</p> <p>Planer, Errichter und Instandhalter von Rauchansaugsystemen.</p>	<p>TERMINE</p> <p>22. – 23. Mai 2024</p> <p>(09:00 - 16:30 Uhr)</p> <p>10 Bonuspunkte </p> <hr/> <p>Bitte beachten Sie: Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!) • mindestens 4 GB RAM • mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher • Grafikempfehlung: XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher • USB Schnittstelle • freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1 • 2-Tasten-Maus zur Navigation <p>Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!</p> <p><small>Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation</small></p>
--	---

SYSTEM-WORKSHOP FAAST RAUCHANSAUGSYSTEME

<p>INHALT</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Kenntnisse zu Ansaugrauchmeldern - Einsatzmöglichkeiten von Ansaugrauchmeldern - Projektierung und Planung des Rohrsystems gemäß EN54-20 - Aufbau und Funktion des FAAST LT - Vorstellen der Service- und Planungssoftware PipeIQ - Berechnen der Empfindlichkeiten über PipeIQ - Anschluss an das ESSER by Honeywell Brandmeldesystem - Fehlerbehebung und Wartung <p>LERNZIEL</p> <p>Die Teilnehmer können das FAAST Rauchansaugsystem in Betrieb nehmen, instandhalten und das Rohrsystem projektieren.</p> <p>ZIELGRUPPE</p> <p>Planer, Errichter und Instandhalter von Rauchansaugsystemen.</p>	<p>TERMINE</p> <p>nach Vereinbarung</p> <p>(09:00 - 16:30 Uhr)</p> <p>5 Bonuspunkte </p> <hr/> <p>Bitte beachten Sie: Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!) • mindestens 4 GB RAM • mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher • Grafikempfehlung: XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher • USB Schnittstelle • freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1 • 2-Tasten-Maus zur Navigation <p>Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!</p> <p><small>Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation</small></p>
---	---

STEUERUNG UND ÜBERWACHUNG VON BRANDSCHUTZKLAPPEN UND BRANDRAUCHSTEUERKLAPPEN

INHALT

In diesem Fachseminar werden die grundlegenden Funktionen und Hardwarekomponenten zur Steuerung und Überwachung von Brandschutz- und Brandrauchsteuerklappen über die Brandmeldesysteme IQ8Control und FlexES control als integrierte Brandfallsteuerzentrale nach ÖNORM F 3001 behandelt.

- Hardwareaufbau des Systems
- Übersicht über Steuer- und Relaiskoppler (FCT, TAL, 12 Relais, ...)
- Inbetriebnahme der Ringbusleitungen esserbus® und esserbus® PLus
- Parametrierung der Zentralen und Busteilnehmer mittels Tools 8000
- Verdrahtungserkennung - Einlesen der Ringtopologie mit graphischer Darstellung
- Programmierung von Klappenlaufzeiten
- Fehlersuche von Kurzschluss, Unterbrechung und Erdschluss auf dem esserbus® und esserbus® PLus
- Überprüfung der Funktionsfähigkeit von Ausgängen und Eingängen der Busteilnehmer
- Anlegen von Meldergruppen und Zuordnung der Busteilnehmer
- Bearbeitung der Meldergruppen und Steuergruppen
- Ansteuerung z.B. Entrauchungsventilatoren
- Sicherheitsabschaltung von Lüftungskomponenten
- Umsetzen der Brandfallmatrix in der Programmierung
- Erstellen von Abhängigkeiten über Bedingungen
- Erweiterung der Zentralen über essernet®
- Instandhaltungsarbeiten

LERNZIEL

Die Teilnehmer lernen die Grundlagen des ESSER by Honeywell Brandmeldesystems zur Steuerung und Überwachung von Brandschutz- und Brandrauchsteuerklappen kennen. Sie erlernen Installationsrichtlinien, die Handhabung der Softwaretools und können Anlagen eigenständig in Betrieb nehmen.

ZIELGRUPPE

Fachleute für die Installation, Inbetriebnahme und Projektierung von Brandschutz- und Brandrauchsteuersystemen.

TERMINE

22. Februar 2024

(09:00 - 16:30 Uhr)

5 Bonuspunkte



Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
 - XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

WORKSHOP

CLSS – CONNECTED LIFE SAFETY SERVICES

INHALT

Dieser Workshop beinhaltet die Inbetriebnahme, die Programmierung sowie die Bedienung der CLSS Applikation von Honeywell.

- Systemübersicht und notwendige Komponenten
- Anschaltung und Inbetriebnahme des Gateways
 - notwendige Einstellungen im Site Manager
 - Erstellen eines neuen Kunden
 - Hinzufügen von Standorten und Gebäuden
 - Hinzufügen von Kundenkontakten
 - Export der Kundendaten aus Tools 8000
 - Hochladen der Gebäudedaten
 - Kontrolle der hochgeladenen Daten in der Gebäudeübersicht
- Installieren der CLSS Applikation auf dem Handy
- Verbindung zwischen Handy-App und Gateway aufbauen
- Funktionalität anhand praktischer Übungen überprüfen

LERNZIEL

Die Teilnehmer erlernen die notwendigen Schritte zur Anschaltung einer ESSER by Honeywell Brandmeldeanlage an das CLSS System von Honeywell. Anhand von praktischen Übungen können sie alle Funktionen dieser App-Lösung ausprobieren.

ZIELGRUPPE

Fachleute für die Installation, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Brandmeldeanlagen.

TERMINE

27. März 2024

(09:00 - 16:30 Uhr)

5 Bonuspunkte 

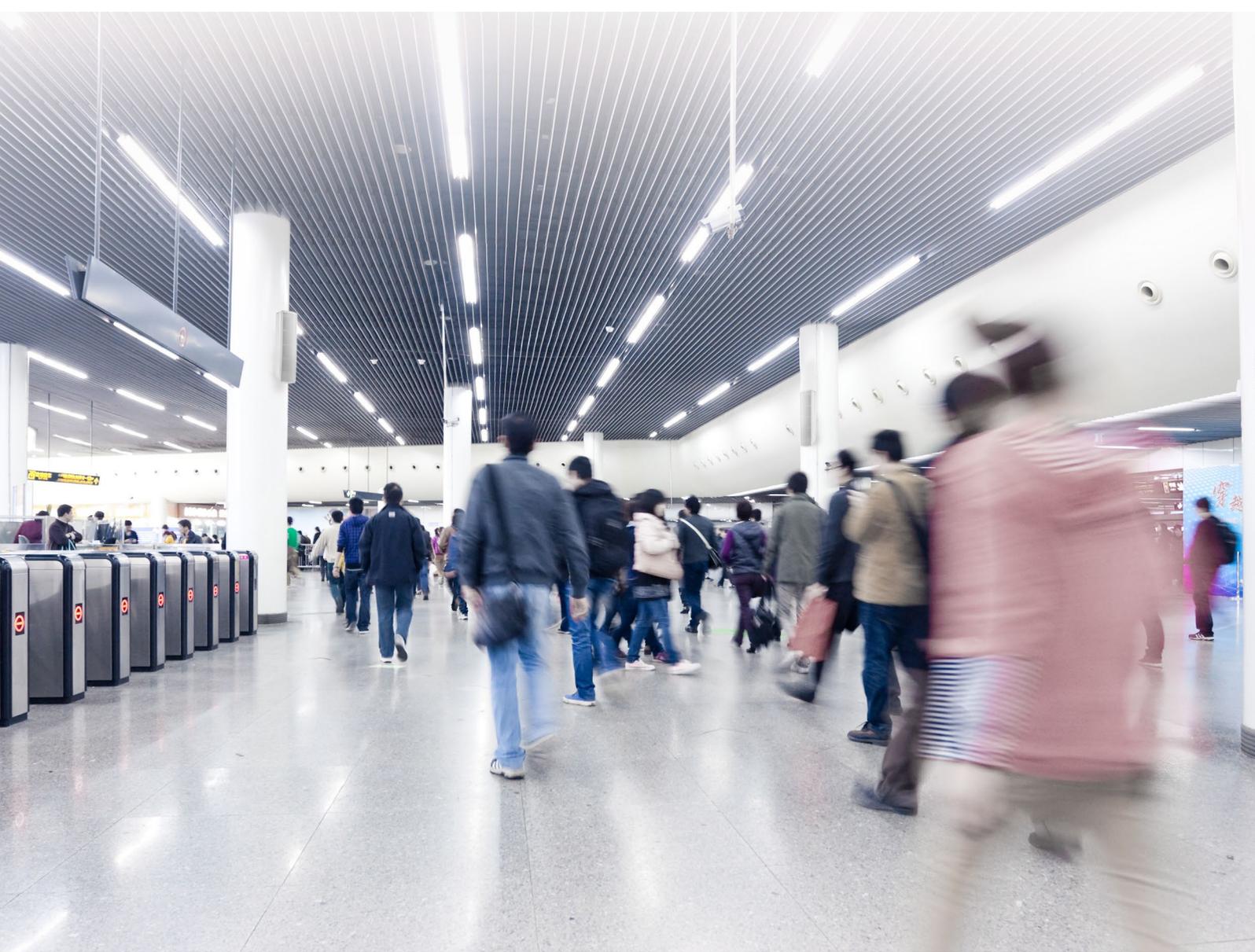
Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
 - XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation



ELEKTROAKUSTISCHE NOTFALLSYSTEME & BESCHALLUNGSANLAGEN

GRUNDLAGEN UND PLANUNG VON ELEKTROAKUSTISCHEN NOTFALLSYSTEMEN

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG NACH EN 16763

Diese Veranstaltung richtet sich speziell an Planer und Errichter von Elektroakustischen Notfallsystemen in Österreich. Im Zuge der Schulung werden die bei der Planung immer wieder auftretenden Fragen zu folgenden Themen behandelt:

aktuelle Normen (TRVB), vorgeschriebene Verkabelung, Platzierung und Auswahl der richtigen Lautsprecher, ausreichende Notstromversorgung, zielgerichtete Vorgangsweise bei akustischen Problemen (Sprachverständlichkeit) u.v.m. Fallbeispiele und praktische Übungen verfestigen das erlernte Wissen.

INHALT

- Zweck und Einsatz von Elektroakustischen Notfallsystemen ENS
- Aktueller Stand der Normierung: TRVB 158 S, EN54-16 EN 54-24, Vergleich mit anderen Normen
- Die praktische Umsetzung der TRVB 158 S
- elektroakustische Grundlagen und Theorie für Sprachalarmierungssysteme
 - Was ist Schall?
 - Auffrischung notwendigen Fachrechnens, Rechnen mit dB et alia
 - Bereiche des Hörens, Hörkurven und Lautheitsempfinden
 - Hintergrund- und Störgeräusche in Gebäuden (Signal / Noise)
 - Ausbreitung von Schall in Räumen
 - Reflexion und Echo
 - Direktschall, Diffusschall und Gesamtschall
 - Lautsprecher, Parameter, Interpretation von Datenblättern
 - Sprachverständlichkeit
- Hörproben unter unterschiedlichen akustischen Umgebungsbedingungen
- Übersicht zur „Hardware“ von ENS (Aufbau, Leitungsüberwachung, Notstromversorgung usw.)
- Verkabelung, Lautsprecheranordnung
- Elektroakustische Abnahmemessung
- akustische Simulation von Räumen
- Praktische Übungen mit Ausarbeitung und Auswertung

LERNZIEL

Die Teilnehmer

- können die Fachbegriffe der Elektroakustik richtig zuordnen,
- erhalten die Grundlagen in der Projektierung von Elektroakustischen Notfallsystemen entsprechend der TRVB 158 S und
- können Lautsprecher planen und projektieren

ZIELGRUPPE

Fachplaner, Projektanten, Inbetriebnahme- und Wartungstechniker für Elektroakustische Notfallsysteme.

TERMINE

20. – 21. November 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

ACHTUNG !

Schulungsort:

Beratungsstelle für Brand und
Umweltschutz
Concorde Business Park
Bauteil D2/1
2320 Schwechat

Anmeldung:

BFBU

Hr. Heinz Kaiser

Tel.: +43(1)706 55 00

E-Mail: bfbu@bfbu.at

Homepage: www.bfbu.at

EINSTEIGER-WORKSHOP ELEKTROAKUSTISCHES NOTFALLSYSTEM VARIODYN D1 (MIT COMPRIO)

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG NACH EN 16763

In diesem Workshop wird auf die Systemkomponenten, Funktionen und grundlegenden Schritte einer Inbetriebnahme des ENS-Systems VARIODYN D1 eingegangen.

INHALT

- Aufbau und Verkabelung des VARIODYN D1 Systems
- Softwaretools installieren und kennenlernen
- Erste Inbetriebnahme (z.B. IP-Adressen vergeben)
- Grundlagen der Systemprogrammierung
 - Erstellen der Hardwarezusammenschaltung
 - Wichtige Einstellungen der Sytemmodule
 - Festlegen der Funktionen (z.B. Durchsagen, Musik, Alarmierungen)
- Ansteuerung durch BMZ (über Kontakte, ggf. über serielle Anbindung)
- Audiodateien (z.B. Alarmierungstexte) hochladen
- Systemüberwachungen kennenlernen, Meldungen interpretieren
- Programmierung von Praxisbeispielen
- Wartungshinweise und Fehlerbehebungen nach ÖNORM F 3074

LERNZIEL

Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des Systems VARIODYN D1. Sie sind in der Lage, das System VARIODYN D1 zu installieren, zu programmieren und zu warten.

ZIELGRUPPE

Fachleute für die Installation und Inbetriebnahme sowie Projektanten von Elektroakustischen Notfallsystemen.

TERMINE

19. – 21. Februar 2024
13. – 15. Mai 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

15 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- LAN Schnittstelle
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

PROFI-WORKSHOP

ELEKTROAKUSTISCHES NOTFALLSYSTEM VARIODYN D1

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG NACH EN 16763

In diesem Profi-Workshop wird tiefer auf die vielfältigen Programmiermöglichkeiten und erweiterten Funktionen des Systems VARIODYN D1 eingegangen.

INHALT

- Auffrischung der Systemprogrammierung durch Praxisbeispiel
- Individuelle Anpassung des Terminalprogramms
- Spezialprogrammierungen, erweiterte Einstellungsmöglichkeiten
- Online Änderung von Audio-Parametern
- Erweiterter Audiospeicher SCU
 - Aufnehmen und Wiedergeben von Durchsagen
 - Protokollierung von Durchsagen (Audiologging)
- Fehler-Meldegruppen festlegen
- Erweiterte Statusabfrage und Interpretation
- Automatische Lautstärkeregelung
- Firmwareupdates
- Lautsprecher-Ringleitungstechnologie – Grundlagen / Inbetriebnahme
- Schwellwertschalter konfigurieren

LERNZIEL

Die Teilnehmer können alle erweiterten Funktionsmöglichkeiten des Systems VARIODYN D1 programmieren, um die unterschiedlichen Kundenwünsche aus dem Bereich Beschallung effektiv zu erfüllen.

ZIELGRUPPE

Fachleute für die Installation und Inbetriebnahme von Elektroakustischen Notfallsystemen, die bereits den System Workshop besucht und schon praktische Erfahrung mit dem System VARIODYN D1 gesammelt haben.

TERMINE

6. März 2024
5. Juni 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikempfehlung:
 - XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- LAN Schnittstelle
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

SYSTEM-WORKSHOP

ELEKTROAKUSTISCHES NOTFALLSYSTEM VARIODYN ONE

In diesem Workshop wird auf die Systemkomponenten, Funktionen und grundlegenden Schritte einer Inbetriebnahme des ENS-Systems VARIODYN ONE eingegangen.

INHALT

- Aufbau und Verkabelung des VARIODYN ONE Systems
- Softwaretools installieren und kennenlernen
- Erste Inbetriebnahme (z.B. IP-Adressen vergeben)
- Grundlagen der Systemprogrammierung
 - Erstellen der Hardwarezusammenschaltung
 - Wichtige Einstellungen der Systemmodule
 - Festlegen der Funktionen (z.B. Durchsagen, Musik, Alarmierungen)
- Ansteuerung durch BMZ (über Kontakte, ggf. über serielle Anbindung)
- Audiodateien (z.B. Alarmierungstexte) hochladen
- Systemüberwachungen kennenlernen, Meldungen interpretieren
- Programmierung von Praxisbeispielen
- Wartungshinweise und Fehlerbehebungen nach ÖNORM F 3074

LERNZIEL

Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des Systems VARIODYN ONE. Sie sind in der Lage, das System VARIODYN ONE zu installieren, zu programmieren und zu warten.

ZIELGRUPPE

Fachleute für die Installation und Inbetriebnahme sowie Projektanten von Elektroakustischen Notfallsystemen.

TERMINE

4 – 5. März 2024

3. – 4. Juni 2024

(09:00 – 16:30 Uhr)

5 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:

- Microsoft Windows 10
- Intel Core i5 2.3 GHz oder ähnlich
- Bildschirmauflösung 1366 x 768 Pixel
- Mindestens 16 GB RAM
- Mindestens 20 GB verfügbarer Festplattenspeicher
- 100-MBit-Netzwerkkarte RJ45-Anschluss
- 3-Tasten-Maus mit Scrollrad

- honeywellcloud.com Account (fire.eu.honeywell.com)

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation



GEFAHRENMANAGEMENTSYSTEME

EINSTEIGER-WORKSHOP WINMAGPLUS V6

<p>INHALT</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ WINMAGplus V6 im Überblick ▪ Netzwerke und Anbindung ▪ Möglichkeiten der Grafikeinbindung ▪ Erstellen von Meldepunkt- und Alarmtypen ▪ Praktische Übungen mit WINMAGplus V6 ▪ Einführung und Praxisübungen mit SIAS (Sicherheits-Anwendungssprache) ▪ Erstellen eines praktischen Anwendungsbeispiels am PC <p>LERNZIEL</p> <p>Die Workshopteilnehmer lernen die Möglichkeiten der Sicherheitsmanagement-Software WINMAGplus V6 kennen. Des Weiteren werden die Grundlagen der Netzwerkanbindung vermittelt.</p> <p>Anmerkung: WINMAGplus V6, die neue Generation der ESSER by Honeywell Gefahrenmanagement-Software, ist unter dem Betriebssystem Windows 10 oder 11 lauffähig.</p> <p>ZIELGRUPPE Errichter</p>	<p>TERMINE 20. – 21. März 2024</p> <p>(09:00 – 16:30 Uhr)</p> <p>10 Bonuspunkte </p> <hr/> <p>Bitte beachten Sie: Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows® 10 oder 11 (64 Bit) (nur Pro oder Enterprise-Edition) • mindestens 4 GB RAM • mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher • Grafikempfehlung: XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher • USB Schnittstelle • freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1 • 2-Tasten-Maus zur Navigation <p>Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!</p> <p><small>Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation</small></p>
--	---

PROFI-WORKSHOP WINMAGPLUS V6

<p>INHALT</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die neuen WINMAGplus V6-Leistungsmerkmale ▪ Vertiefen der WINMAGplus V6-Befehle ▪ Einsatzmöglichkeiten von Controls (Bedienelementen) ▪ Ankopplung von Geräten über das Alarm-Event-Protokoll ▪ Vertiefen der SIAS-Syntax anhand von praktischen Übungen ▪ Aufbau und Struktur der WINMAGplus V6-Datenbank ▪ Einstellen von Meldepunkt- und Alarmtypen ▪ Erstellen eigener Symbole ▪ Tipps und Tricks ▪ Erstellen von anwendungstechnischen WINMAGplus V6-Lösungen Mehrplatz-Konfiguration, Modem-Betrieb und WINMAGplus in redundanter Ausführung ▪ OPC Server, OPC Client <p>LERNZIEL</p> <p>Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Einsteiger-Workshop lernen Sie die Interna der WINMAGplus V6-Software kennen. Praktische Übungen runden den Workshop ab.</p> <p>ZIELGRUPPE Errichter mit WINMAGplus V6-Erfahrung (Es müssen Grundkenntnisse in Windows 10 oder 11 vorliegen)</p>	<p>TERMINE nach Vereinbarung</p> <p>(09:00 – 16:30 Uhr)</p> <hr/> <p>Bitte beachten Sie: Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Microsoft Windows® 10 oder 11 (64 Bit) (nur Pro oder Enterprise-Edition) • mindestens 4 GB RAM • mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher • Grafikempfehlung: XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher • USB Schnittstelle • freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1 • 2-Tasten-Maus zur Navigation <p>Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!</p> <p><small>Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation</small></p>
--	--



NOTBELEUCHTUNGSSYSTEME

NEU – Notbeleuchtung – Zentrale Batterie

INHALT

In dieser Schulung lernen Sie die vorschriftenkonforme Planung und Projektierung von Notbeleuchtungssysteme mit Zentralenbatterie.

- Systemübersicht und notwendige Komponenten
- Einzelbatterieleuchten / Zentralbatterie Anlagen
- Überblick über die Normenlandschaft
- praktische Beispiele

LERNZIEL

Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Planung, Projektierung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Notbeleuchtungssystemen. Einfache Projekte können einschließlich der erforderlichen Einreichunterlagen abgewickelt werden.

ZIELGRUPPE

Planer, Projektanten, Inbetriebnahme- und Wartungstechniker für Notbeleuchtungssysteme in Österreich.

TERMINE

17. Jänner 2024

(09:00 - 16:30 Uhr)

5 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden

Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation

NEU – Notbeleuchtung – Wireless

INHALT

In dieser Schulung lernen Sie die vorschriftenkonforme Planung und Projektierung von Notbeleuchtungssystemen.

- Systemübersicht und notwendige Komponenten
- Funktionsweise der Wireless-Anlagen
- Überblick über die Normenlandschaft
- praktische Beispiele

LERNZIEL

Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Planung, Projektierung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von Notbeleuchtungssystemen. Einfache Projekte können einschließlich der erforderlichen Einreichunterlagen abgewickelt werden.

ZIELGRUPPE

Planer, Projektanten, Inbetriebnahme- und Wartungstechniker für Notbeleuchtungssysteme in Österreich.

TERMINE

nach Vereinbarung

(09:00 - 16:30 Uhr)

5 Bonuspunkte 

Bitte beachten Sie:

Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein handelsübliches Notebook mit folgenden

Voraussetzungen:

- Microsoft Windows® 7 oder 10 (32/64 Bit) (keine Home Editionen!)
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 10 GB freier Festplattenspeicher
- Grafikkempfehlung:
XGA-Grafikkarte mit 1 GB Videospeicher
- USB Schnittstelle
- freie serielle Schnittstelle z.B. COM 1
- 2-Tasten-Maus zur Navigation

Der Teilnehmer muss über Administratorrechte verfügen!

Windows © ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation



ANMELDEFORMULAR

hls-austria-training@honeywell.com
ONLINE-ANMELDUNG!

SCHULUNG

DATUM

- Planungsschulung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- Profi-Planung Brandmeldeanlagen nach TRVB 123 S
- Einsteiger-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control
- Profi-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control
- Expert-Workshop Brandmeldesystem IQ8Control
- Einsteiger-Workshop FlexES Control
- Profi-Workshop FlexES Control
- Workshop Alarmierung & Funktechnik
- Workshop Linearer Wärmemelder DTS
- System Workshop VESDA Rauchansaugsysteme
- System Workshop FFAST Rauchansaugsysteme
- Steuerung und Überwachung von BSK und BRSK
- Workshop Connected Life Safety Services
- Einsteiger-Workshop ENS Variodyn D1
- Profi-Workshop ENS Variodyn D1
- System-Workshop ENS Variodyn ONE
- Einsteiger-Workshop WINMAGplus V6
- Profi-Workshop WINMAGplus V6
- NEU** - Notbeleuchtung Zentrale Batterie
- NEU** - Notbeleuchtung Wireless

Ich verwende für diese Schulung Bonuspunkte.
(Siehe Bonuspunkte-Programm – Seite 5)



Teilnehmer (bitte in Blockschrift ausfüllen)

.....
Titel, Vorname, Familienname

.....
Titel, Vorname, Familienname

.....
Titel, Vorname, Familienname

Diese Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns innerhalb einer Woche eine schriftliche Anmeldebestätigung. Die Schulungskosten belaufen sich auf Euro 200,00 exkl. USt. pro Kurstag und Teilnehmer. Die Teilnahmegebühr ist 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Die angegebenen Daten werden für die Schulungsadministration benötigt und im Einklang mit Honeywell's Datenschutzerklärung (zu finden unter www.honeywell.com/privacy-statement) gespeichert und verwendet.

AUFTRAGGEBER

.....
Name

.....
Vorname

.....
Firma

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

.....
Ansprechpartner

.....
Tel

.....
e-mail (an diese e-mail Adresse werden die Zertifikate gesendet)

.....
Datum

.....
Stempel & Unterschrift

**Honeywell Life Safety
Austria GmbH**
Technologiestraße 5
EUROPLAZA 3
1120 Wien

Tel. +43 (0)1 600 60 30
Bankverbindung:
Deutsche Bank AG, BLZ 19100
Kto.-Nr. 31860000
IBAN AT281910000031860000
BIC (Swift Code)
DEUTATWWXXX

Wir bedanken uns für Ihre Anmeldung und wünschen Ihnen viel Erfolg!



**Honeywell Life Safety
Austria GmbH**

Technologiestraße 5
EUROPLAZA 3, 3. Stock
1120 Wien
Österreich

Tel: +43 (0)1 600 60 30
Fax: +43 (0)1 600 60 30 900
hls-austria-training@honeywell.com

Schulungsleiter:
Ing. Herbert Trettler

Trainer:
Christian Safer